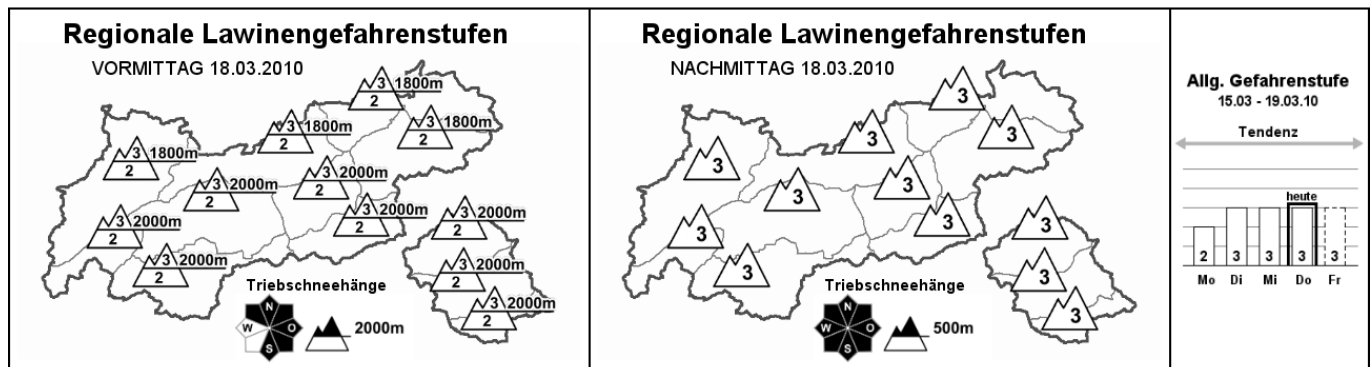


# Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Donnerstag, den 18.03.2010, um 07:30 Uhr



## Zunehmende Gefahr von Nassschneelawinen!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt heute - dem Frühjahr entsprechend - einem typischen Tagesgang. Während der Vormittagsstunden ist die Gefahr noch höhenabhängig. Unterhalb meist 2000m herrscht mäßige Gefahr. Darüber ist diese erheblich.

Am Vormittag heißt es vor allem im bisher wenig verspurten Steilgelände der Exposition WNW über N bis ONO im Waldgrenzbereich und darüber aufzupassen. Ebenso gilt dies für Steilgelände der Exposition ONO über S bis WNW oberhalb etwa 2400m, wo Schneebrettlawinen unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden können. Zusätzlich sollten in den nördlichen Regionen Nordtirols, also dort wo es während der vergangenen 48 Stunden am meisten geschneit hat, frischen Tribschneeansammlungen im steilen kammnahen Gelände sowie in steilen Rinnen und Mulden weiterhin konsequent ausgewichen werden.

Wichtig für den heutigen Tag ist insbesondere jedoch die zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke. Dadurch steigt die Wahrscheinlichkeit von spontanen Nassschneelawinen an. Anders als gestern kann bei spontanen Schneebrettlawinen heute nicht nur der Neuschnee, sondern bereits auch die Altschneedecke mitgerissen werden. Dies wird am späteren Nachmittag speziell für sehr steiles, süd- bzw. südwestexponiertes Gelände unterhalb etwa 2300m zutreffen. Im Norden des Landes kann kräftiger Wind den Durchfeuchtungsprozess der Schneedecke abschwächen. Auf steilen Grashängen können mitunter vermehrt Gleitschneelawinen abgehen.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Gestern wurde die Schneedecke in Steilhängen tiefer und mittlerer Höhenlagen, welche der Sonne ausgesetzt sind, oberflächlich feucht. Während einer meist klaren Nacht konnte sich die Schneedecke dort wieder verfestigen. Im Tagesverlauf wird die Schneedecke heute neuerlich feucht bzw. in tieferen Lagen nass und verliert dadurch an Festigkeit. Kürzlich entstandene Tribschneeansammlungen sind weiterhin vor allem oberhalb etwa 2000m nicht ideal mit der Altschneedecke verbunden. Markante Gleitflächen für Schneebrettlawinen finden sich unverändert oberhalb der Waldgrenze in Form von ausgeprägten Schwimmschneesichten. Mit zunehmender Durchfeuchtung der Schneedecke wird eine Störung der Schneedecke bei diesen Schichten immer wahrscheinlicher.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Berge sind wolkenfrei, aber aufgrund der durchziehenden, höheren Wolkenfelder gibt es zeitweise leicht diffuse Lichtverhältnisse. Auch ist es teilweise recht windig, aber es wird noch etwas milder. Nullgradgrenze gegen 2600m steigend. Temperatur in 2000m -1 bis +4 Grad, in 3000m -8 bis -3 Grad. Mäßiger, in Kamm- und Gipfelnähe der Nordalpen zum Teil kräftiger Wind aus vorwiegend West.

### TENDENZ

Weiterhin zunehmende Gefahr von Nassschneelawinen im Tagesverlauf.

Patrick Nairz